

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Große Anfrage

Es informiert Sie Ursula Albel

Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563 66 77
Fax (0202)
E-Mail ratsfraktion@dielinke-wuppertal.de

Datum 15.09.2014

Drucks. Nr. VO/0593/14
öffentlich

Zur Sitzung am
30.09.2014

Gremium
Rat der Stadt Wuppertal

**ANFRAGE: Notfallrettung in Wuppertal/ Notfallwege während der B7-Sperrung
Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE 15.9.2014**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Berufsfeuerwehr rettet in Notfalleinsätzen Menschenleben. Insbesondere bei Notfall-Einsätzen (also Fahrten mit Sonderrechten) zwischen Barmen und dem Herzzentrum Elberfeld stellt sich die Frage nach der durch die B7-Sperrung zusätzlichen Zeit, die die Berufsfeuerwehr mit Standort Ost für ihre Fahrten aufwenden muss, und ob diese verkürzt werden könnte durch eine Durchfahrterlaubnis durch die Baustelle am Döppersberg.

1. Welche verschiedenen Routen stehen den Rettungswagen in Notfällen von Barmen nach Elberfeld zur Verfügung?
2. Welche Routen werden zu welchen Tageszeiten verkehrsabhängig – nach den bisherigen Erfahrungen seit der B7-Sperrung – befahren und welche nicht wegen der Dichte des übrigen Verkehrs?
3. Ist es während der Hauptverkehrszeiten überhaupt möglich, die Route Wolkenburg für Rettungsfahrten mit Sonderrechten zu nehmen, da diese Straße auf Grund ihrer Breite wohl kaum Möglichkeiten für ein „Vorbeifahren“ des Rettungswagens an den ausweichenden Fahrzeugen auf beiden Seiten der Straße zulässt?
4. Gibt es andere Routen, die auch grundsätzlich nur in verkehrsarmen Zeiten für Rettungseinsätze geeignet sind?
5. Welchen zusätzlichen zeitlichen Aufwand hat die Berufsfeuerwehr – auf Grund der bisher gemachten Erfahrungen – ermittelt, um z.B. vom Zentrum Barmen bis zum Herzzentrum Arrenberg zu gelangen, spezifiziert nach den verschiedenen Routen?

Mit freundlichen Grüßen

Gunhild Böth Gerd-Peter Zielezinski
Fraktionsvorsitzende Fraktionsvorsitzender

